

Allagener Schützen sind für's Hochfest gerüstet Zum Auftakt – Ehrungen

Allagen. Wenn das Fest der Feste in den Sommermonaten vielerorts in die greifbare Nähe rückt, ist es Gesprächsstoff bei vielen Zusammenkünften und Gelegenheiten. So nicht anders in Allagen, wo an diesem Wochenende das Schützenfest im 164. Jahr seit Gründung der „Jüngerer Schützengesellschaft“, die sich seit dem 31. August 1947 „St. Sebastianus Schützenbruderschaft Allagen 1823“ nennt, gefeiert wird. Für drei Tage werden die Schützen das Straßenbild des Ortes prägen. Dieses wird sich insbesondere bei den Festzügen mit den Königsparen, die von Blasmusik, Flötenspiel

und Trommelwirbel begleitet werden, zeigen.

Stehen zum Auftakt des Festes die Ehrungen des Silberkönigpaares, langjähriger und verdienter Mitglieder im Mittelpunkt, so gehören am ersten Festtag dem jungen Königspaar Franz-Josef und Karola Müller mit seinem Hofstaat die Ovationen der Schützen und Besucher. Um 15 Uhr wird sich der Festzug am Sonntag von der Halle aus über die Dorfstraße, Viktor Röper Straße durch das Wisor in Richtung Königshaus Kutscher, dem Elternhaus der Königin, in Bewegung setzen. In entgegengesetzter Richtung geht es wieder

zurück bis zum Johannesplatz (Schule), wo die Königspare stattfinden wird, danach über die Erich-Dassel-Straße zur Halle.

Am Montag sind das Vogelschießen (Abmarsch um 10 Uhr) der Festzug am Nachmittag und die Polonaise mit anschließendem Festakt an der Pfarrkirche, der stets eine große Zuschauerkulisse anzieht und mit dem „Großen Zapfenstreich“ abschließt. Höhepunkt des Tages.



ir Warstein und das Möhnetal

Samstag, 11. Juli 1987



Das Möhnetal steht am Wochenende ganz im Zeichen des Schützenfestes. Hier beim Festzug im vergangenen Jahr.

WP-Bild: Bühner